

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Rock 'n' Roll Musikmagazin 01/2014 |
| Article No.: | BCD16086 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-big-d-jamboree-8-cd-box.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Big 'D' Jamboree (8-CD) |



MAGAZIN: Rock ,n' Roll Musikmagazin

Erscheinungsdatum: 01/2014

Auflage: 2.000

V.A. - „Big ,D' Jamboree“

Artikelnr.: BCD 16086

Pricecode: HK

EAN-Nummer: 5397102160868

Big 'D' Jamboree

VARIOUS ARTISTS

Bear Family BCD 16086

Das "Big 'D' Jamboree" wurde als Samstagabend-Show aus dem 'Sportatorium' in Dallas, Texas, vom Radiosender KRLD übertragen. Die Sendung startete 1947 als "Texas State Barn Dance" und wurde erst 1966 eingestellt. Das Gebäude wurde inzwischen abgerissen. Die Sendung hatte ähnlichen Erfolg wie die "Grand Ole Opry" oder die "Louisiana Hayride". Im Gegensatz zur Opry gab es in Dallas keine Vorbehalte gegenüber der Rock'n'Rollmusik und ihren Interpreten. So wurde die Sendung zu einem Sprungbrett für Künstler wie Carl Perkins oder Gene Vincent.

Jahrzehntelang wurde in der Fachwelt und von allen seinerzeit Beteiligten (mit Nichtwissen) bestritten, dass es Live-Mitschnitte einzelner Sendungen gibt. David Dennard aus Dallas machte sich auf die Suche. Ronnie Dawson konnte sich dann erinnern, dass es in der Country Music Hall Of Fame große 16-Inch-Transcriptions gibt, die für die US Armeesender gepresst worden waren. Dennard verfolgte diese Spur und fand schließlich in Washington, in der Library of Congress, die Tonträger, die Grundlage für diese Box sind.

Die erste hier festgehaltene Show vom 21. Oktober

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Rock 'n' Roll Musikmagazin 01/2014 |
| Article No.: | BCD16086 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-big-d-jamboree-8-cd-box.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Big 'D' Jamboree (8-CD) |

1950 lässt uns Künstler wie Jimmy Fautheree und Ramona Reed hören. Dann gibt es einen Sprung in das Jahr 1954 und Shows aus den Jahren 1956 folgen auf der zweiten CD. Mit dabei sind Aufnahmen mit Sid King, Orville Couch, Joe Poovey, Carl Perkins (bringt hier auch "Slippin' And Slidin'"). Dazu sind einige unveröffentlichte Demos mit Helen Hall zu hören.

Auf der dritten CD sind u.a. Aufnahmen mit Warren Smith, Sid King, Johnny Cash oder Hank Locklin enthalten (auch noch von 1956). Auf der gleichen Scheibe geht es mit Songs aus 1957 weiter: Tennessee Ernie Ford und Leon Payne sind dabei, außerdem Billy Jack Hale. Gene Rambo bringt auf der vierten CD den "Jailhouse Rock", Gene Vincent ist mit vier Liedern vom 14. Dezember 1957 zu hören, Johnny Carroll, Johnny Dollar und Darrell Glenn traten im Januar 1958 auf. Unveröffentlichte Demos von u.a. Gene Rambo oder Ronnie Dawson beenden diese Folge.

Die vierte Disc bringt drei Shows von 1958 mit Künstlern wie Johnny Dollar, Wanda Jackson, Johnny Carroll, Joe Poovey, Tommy Mitchell oder The Texas Stompers. Auch hier erklingen zum Schluss wieder eine Reihe unveröffentlichter Demos. Das Jahr 1958 wird auf der nächsten CD fortgesetzt, drei Shows mit u.a. Leon Payne, The Belew Twins, Eddie McDuff, Orville Couch, Ronnie Dee und einige Demos mit u.a. The Beavers oder Chuck Jennings.

Die beiden letzten CDs enthalten Aufnahmen von Künstlern, die regelmäßig beim "Big 'D' Jamboree" auftraten, von denen aber keine oder nur wenige Live-Aufnahmen erhalten geblieben sind: Riley Crabtree, Okie Joes, Norman Perry, Joe Bill, Ralph Sanford oder Sunshine Ruby (die meisten wurden seinerzeit auf Platte herausgebracht).

Natürlich werden die 284 Songs durch ein 168seitiges Buch im LP-Format begleitet. Die einzelnen Shows werden ebenso kommentiert wie die Künstler und deren Aufnahmen. Dazu gibt es die Geschichte des "Big 'D' Jamboree", einzelne Artikel über die 'Ankunft' des Rock'n'Roll in der Show, über Charline Arthur und Ronnie Dawson. Es gibt eine 'Timeline' und eine alfabetische Aufstellung aller Songs. Selbstverständlich ist das alles ausführlich mit Fotos illustriert. Die Qualität der Live-Aufnahmen ist unglaublich gut, wenn man bedenkt, wie alt sie sind und dass sie nur auf diesen alten überdimensionierten Vinylplatten in der Bibliothek überlebt hatten.

H.-Günther Hartig

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Rock 'n' Roll Musikmagazin 01/2014 |
| Article No.: | BCD16086 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-big-d-jamboree-8-cd-box.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Big 'D' Jamboree (8-CD) |

Various Artist Big 'D' Jamboree (8-CD)

Das "Big 'D' Jamboree" wurde als Samstagabend-Show aus dem 'Sportatorium' in Dallas, Texas, vom Radiosender KRLD übertragen. Die Sendung startete 1947 als "Texas State Barn Dance" und wurde erst 1966 eingestellt. Das Gebäude wurde inzwischen abgerissen. Die Sendung hatte ähnlichen Erfolg wie die "Grand Ole Opry" oder die "Louisiana Hayride". Im Gegensatz zur Opry gab es in Dallas keine Vorbehalte gegenüber der Rock 'n' Rollmusik und ihren Interpreten. So wurde die Sendung zu einem Sprungbrett für Künstler wie Carl Perkins oder Gene Vincent.

Jahrzehntelang wurde in der Fachwelt und von allen seinerzeit Beteiligten (mit Nichtwissen) bestritten, dass es Live-Mitschnitte einzelner Sendungen gibt. David Dennard aus Dallas machte sich auf die Suche. Ronnie Dawson konnte sich dann erinnern, dass es in der Country Music Hall Of Fame große 16-Inch-Transcriptions gibt, die für die US Armeesender gepresst worden waren. Dennard verfolgte diese Spur und fand schließlich in Washington, in der Library of Congress, die Tonträger, die Grundlage für diese Box sind.

Die erste hier festgehaltene Show vom 21. Oktober 1950 lässt uns Künstler wie Jimmy Fautheree und Ramona Reed hören. Dann gibt es einen Sprung in das Jahr 1954 und Shows aus den Jahren 1956 folgen auf der zweiten CD. Mit dabei sind Aufnahmen mit Sid King, Orville Couch, Joe Poovey, Carl Perkins (bringt hier auch "Slippin' And Slidin'"). Dazu sind einige unveröffentlichte Demos mit Helen Hall zu hören. Auf der dritten CD sind u.a. Aufnahmen mit Warren Smith, Sid King, Johnny Cash oder Hank Locklin enthalten (auch noch von 1956). Auf der gleichen Scheibe geht es mit Songs aus 1957 weiter: Tennessee Ernie Ford und Leon Payne sind dabei, außerdem Billy Jack Hale. Gene Rambo bringt auf der vierten CD den "Jailhouse Rock", Gene Vincent ist mit vier Liedern vom 14. Dezember 1957 zu hören, Johnny Carroll, Johnny Dollar und Darrell Glenn traten im Januar 1958 auf. Unveröffentlichte Demos von u.a. Gene Rambo oder Ronnie Dawson beenden diese Folge. Die vierte Disc bringt drei Shows von 1958 mit Künstlern wie Johnny Dollar, Wanda Jackson, Johnny Carroll, Joe Poovey, Tommy Mitchell oder The Texas Stompers. Auch hier erklingen zum Schluss wieder eine Reihe unveröffentlichter Demos. Das Jahr 1958 wird auf der nächsten CD fortgesetzt, drei Shows mit u.a. Leon Payne, The Belew Twins, Eddie McDuff, Orville Couch, Ronnie Dee und einige Demos mit u.a. The Beavers oder Chuck Jennings. Die beiden letzten CDs enthalten Aufnahmen von Künstlern, die regelmäßig beim "Big 'D' Jamboree" auftraten, von denen aber keine oder nur wenige Live-Aufnahmen erhalten geblieben sind: Riley Crabtree, Okie Joes, Norman Perry, Joe Bill, Ralph Sanford oder Sunshine Ruby (die meisten wurden seinerzeit auf Platte herausgebracht). Natürlich werden die 284 Songs durch ein 168seitiges Buch im LP-Format begleitet. Die einzelnen Shows werden ebenso kommentiert wie die Künstler und deren Aufnahmen. Dazu gibt es die Geschichte des "Big 'D' Jamboree", einzelne Artikel über die 'Ankunft' des Rock 'n' Roll in der Show, über Charline Arthur und Ronnie Dawson. Es gibt eine 'Timeline' und eine

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Rock 'n' Roll Musikmagazin 01/2014 |
| Article No.: | BCD16086 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-big-d-jamboree-8-cd-box.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Big 'D' Jamboree (8-CD) |

alfabetische Aufstellung aller Songs. Selbstverständlich ist das al-es ausführlich mit Fotos illustriert. Die Qualität der Live-Aufnahmen ist unglaublich gut, wenn man bedenkt, wie alt sie sind und dass sie nur auf diesen alten überdimensionierten Vinylplatten in der Bibliothek überlebt hatten.